

Datenblatt

WÖHR FLURPARKER 590



Bitte beachten Sie die separaten Technischen Hinweise!



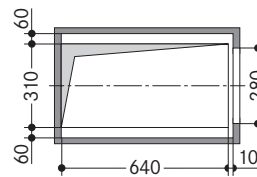
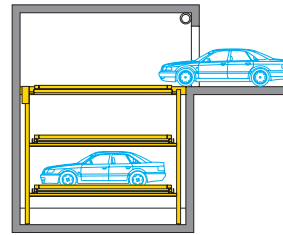
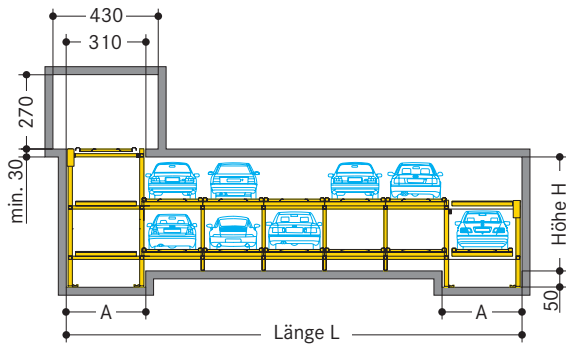
- Kleiner Grundflächenbedarf für schmale Grundstücksflächen geeignet
- Sicher für den Nutzer und Fahrzeug (keine engen Rampen, dunkle Treppenhäuser, keine Beschädigungen durch Parkkarambolagen oder Diebstahl)
- Keine raumintensiven Rampen und Fahrgassen erforderlich
- Keine aufwendige Beleuchtung, Belüftung nötig
- Sehr anpassungsfähig an individuelle Projektanforderungen
- Drehvorrichtung kann integriert werden
- Standardmäßig für Fahrzeuggewicht bis zu 2,5 t, höhere Belastung nach Rücksprache mit WÖHR möglich
- Vielseitige Bedienungsmöglichkeiten: vom Transponderchip bis hin zur Funkfernsteuerung
- Folgt der Idee von „Green-Parking“

■ Flurparker 590

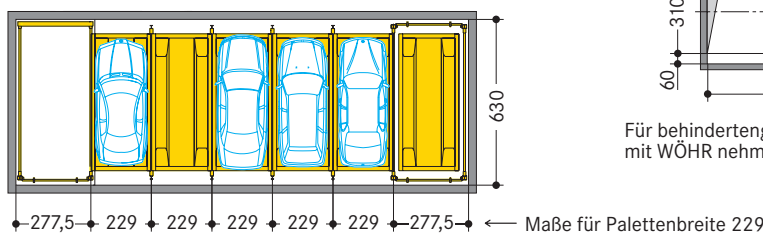
Anordnung auf zwei oder mehr Parkebenen

Im unteren Beispiel ist ein Flurparker 590 mit zwei Parkebenen und 12 Stellplätzen dargestellt. Das Parksystem muss mind. zwei Parkebenen haben, kann aber auch mit mehr als zwei Ebenen ausgeführt werden.

Die Tabelle unten links gibt Aufschluss über die Mindestabmessungen. Der Raum für den Schaltschrank ist in der Anordnung variabel und kann auch an einer anderen Stelle eingeplant werden.



Für behindertengerechte Ausführung bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen.



Parkebenen	Fahrzeughöhe	Höhe H*	
		Fahrzeughöhe	Fahrzeughöhe
	160	185	200
2	414	464	494
3	609	684	729
4	804	904	964
5	999	1124	1199

Maße in cm

* Bei einer Drehvorrichtung auf der unteren Ebene erhöht sich das Maß um 8 cm

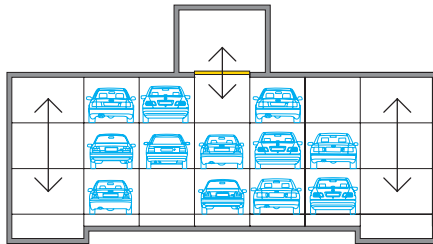
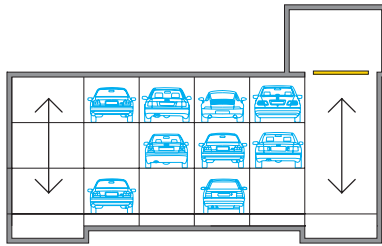
Stellplätze pro Ebene	Stellplätze pro Anlage (mit 2 Ebenen)	Länge L	
		Palettenbreite	229
4	8	1242	
5	10	1471	
6	12	1700	
7	14	1929	
8	16	2158	
9	18	2387	
10	20	2616	
11	22	2845	
12	24	3074	
13	26	3302	
14	28	3531	

■ Wartungszugang und Schaltschrank

Ein Wartungszugang zur Anlage und ein Schaltschrankraum (mind. 2 x 5 m) sind notwendig (Rücksprache mit WÖHR erforderlich).

Position des Übergabebereichs

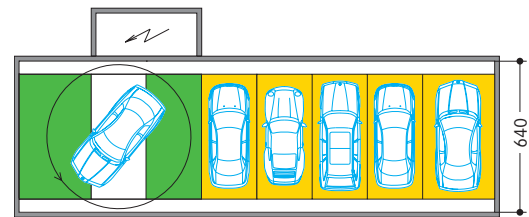
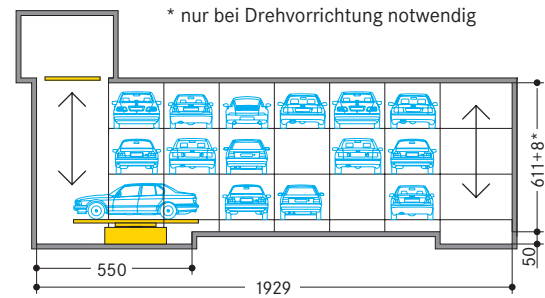
Der Übergabebereich muss immer über dem Parkraum liegen. Die Anordnung des Übergabebereichs ist jedoch flexibel. Es bietet sich an, diesen an den Parkreihenenden entweder rechts oder links anzuordnen, da sich hier bereits Vertikalförderer befinden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, durch einen weiteren Vertikalförderer den Übergabebereich beliebig über einen Stellplatz zu positionieren.



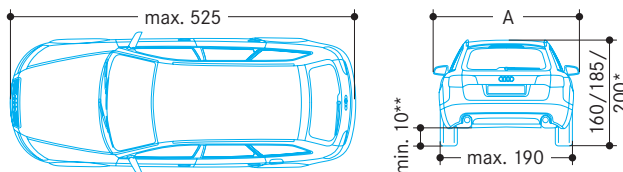
Drehvorrichtung

Durch die Integration einer Drehvorrichtung können die Fahrzeuge in Fahrtrichtung ausgeparkt werden. Hierzu werden die Fahrzeuge in der untersten Parkebene ohne den Verlust eines Stellplatzes oder einer Vergrößerung des Bauvolumens gedreht.

(Detailabmessungen des Übergabebereichs mit Drehvorrichtung vgl. Technische Hinweise.)



Max. Fahrzeugabmessungen



- * Höhe über alles (Pkw mit Dachgepäckträgern, Dachreling, Antennen etc. dürfen die angegebene Höhe nicht überschreiten).
- ** Bodenfreiheit

Palettenbreite	Maß A
229	220

Fahrzeuggewicht max. 2500 kg, Radlast max. 625 kg.

Die hier genannten Fahrzeugmaße gelten für die angegebenen Einbaumaße. Andere Fahrzeugabmessungen sind bei entsprechenden Änderungen der Baumaße möglich.

Bei Parksyste­men mit E-Lademöglichkeit empfiehlt WÖHR den Einsatz breiterer Paletten.

Achtung: Lichte Einbaumaße ändern sich entsprechend.